

von Fleckenstein, Ludwig

Lebensdaten/Herkunft: + 1. Mai 1541¹, ♂ Sulz

Gv Hans, + 14. März 1483, ♂ Pfarrkirche Sulz, ∞ 1440 Margarethe von Rathsamhausen zum Stein

V Jakob (II.)², + 5. Aug. 1514, ♂ Pfarrkirche von Sulz, 1483-1488 Schultheiß zu Hagenau, 1488-1493 Hofmeisterr von Pfalzgraf Philipp, 1490 Erwerb des Kirchspiels Sulz, 1493-1504 Unterlandvogt des Elsass, 1504 Übergabe des Besitzes an den Sohn Heinrich

∞ 1473 Veronika, + 1496, ♂ St. Georgskirche zu Hagenau, T d. Lazarus I. von Andlau, + 1495, Herr zu Wittenheim

Br Jakob (III.), + 2. Dez. 1526, 1514-1526 kurpfälzischer Oberamtmann zu Germersheim als Nachfolger seine Bruders Ludwig³, ∞ 1510 Barbara T d. Johann von Ingelheim, +1526

Br Friedrich, ∞ Margaretha von Drath

Br Heinrich (XVIII.)

Sr Barbara, ∞ 1490 Heinrich (XVII.) von Fleckenstein

Sr Margaretha, + 1530, ∞ Hans Landschad von Steinach

Sr Ursula, + 1547, ∞ Johann Bock von Bläsheim

Werdegang: 1511-1514 kurpfälzischer Oberamtmann zu Germersheim⁴, 1514-1541 kurpfälzischer Großhofmeister⁵, 1519 Reichsvika-

¹ RÖHRICH, Edelsasser Cronick S. 232: *Ohngefähr zu eben dieser Zeit (1543) nahm auch die angränzende Baronie Fleckenstein, aus mehr als dreißig Dörfern bestehend, die Kirchenverbesserung an. Schon in dem vom Kaiser verandalteten Religionsgespräch zu Worms 1541 hatte der als churpfälzischer Gesandter anwesende Herr Ludwig von Fleckenstein, ein ehrwürdiger, ansehnlicher Greis, von altem Schrot und Korn, dem kaiserlichern Minister, der ihn bereden wollte, ein von Dr. Eck aufgesetzte Glaubensformel zu billigen, unverhohlen erklärt, er könne blos derjenigen Lehren beistimmen, welche sich in der augsburgischen Confession und deren Apologie finden ; dto. Anm. 22: Herr Ludwig [von Fleckenstein] starb den Isten Mai 1541 als churpfälzischer Großhofmeister.*

² MÜLLER, Herren von Fleckenstein S. 498.

³ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 416: *Die Vorstände des Oberamts Germersheim . . . waren folgende . . . 1514 Jakob von Fleckenstein, + 1526.*

⁴ WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Zweiter Theil S. 416: *Die Vorstände des Oberamts Germersheim . . . waren folgende . . . 1511 Ludwig von Fleckenstein.*

riats-Hofgerichts-Assessor zur Zeit des kurpfälzischen Reichsvikariats^{6,7}, 1521 Vertreter der Kurpfalz auf dem Reichstag zu Worms, 1526 der Reformation zuneigend⁸, 1538 Alleinbesitzer von Schloss Rupertsberg⁹

Familie: ∞ Ursula¹⁰, + 25. Febr. 1538, ∩ Pfarrkirche Rupertsberg, *T d.* Johann von Ingelheim *u. d.* Margaretha von Handschuhsheim

T Anna (einziges Kind), + 12. Dez. 1564, ∞ 1536 Friedrich Kämmerer von Worms gen. von Dalberg, * 1499, + 1574

⁵ STUCK, Personal der kurpfälzischen Zentralbehörden S. 32: *von Fleckenstein, Ludwig, S. d. Jacob v. F. . . . 21.2.1511 Vogt, Gernersheim, 29. 5. 1514 Hofmeister, 1514-1541 Großhofmeister, + 1. 5. 1541*; HERTZOG, Edelsasser Cronick S. 247: *Ludwig von Fleckenstein ist 28 Jar Churfürstlicher Pfaltz Großhofmeister gewesen*; WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Erster Theil S. 44: *Von dergleichen Hofmeistern sind folgende im Angedenken 1514 Ludwig von Fleckenstein.*

⁶ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Ludovicus de Fleckenstein, anno 1519, mag. curiae jud. vicariate. Palat..*

⁷ VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 88: *Die übrige Mitglieder waren . . . Herr Ludwig von Fleckenstein, der Pfaltz Hofmeister.*

⁸ BOSSERT, Badisch-pfälzische Reformationsgeschichte S. 417: Auch am Hof des Kurfürsten fanden sich Leute, die auf die evangelische Seite neigten; der allerdings etwas sanguinische Landgraf Philipp von Hessen fand im Frühling 1526 den Hofmeister Ludwig von Fleckenstein und den Marschall Wilh. v. Habem der »göttlichen Wahrheit« und einem Bandnis ihres Herrn mit den Evangelischen ganz geneigt

⁹ SCHOEPFLIN, *Alsatia illustrata Germanica Gallica* S. 248: *Rupersberg castrum, cum duorum vicorum Gomersheim & Freyspach semisse, qui feudum imperii erat, Jacobo III. & Ludovico de Fleckenstein, ductis duabus sororibus, Barbara & Ursula de Ingelheim, commune, in divisione pacto cum Jacobi III. filiis An. MDXXXIII inito, Ludovicus solus retinuit.*

¹⁰ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 43 Nr. 2883: 1531 Ludwig von Fleckenstein, kurpfälzischer Großhofmeister, und seine Ehefrau Ursula geb. von Ingelheim reversieren wegen der ihnen mit inserierter Urkunde vom gleichen Datum auf Lebenszeit eingeräumten Wohnung im sogenannten Harnasch-Haus zu Heidelberg in der Gasse beim Marktbrunnen neben dem Deutschen Haus. / Mittwoch nach Exaudi 1531.